Landfrauen Info

01/2020

Die Geschäftsstelle ist jetzt DiNa-Treff
Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 3

Das Jahr beginnt in Berlin

Auch dieses Jahr haben Geschäftsführerin Christine Schwarzbach und meine Kollegin Ute Freier zusammen mit der Landesvereinigung Thüringer Milch e.V., Viola Eberhart, einen Stand auf der Messe Berlin im Rahmen der Internationalen Grünen Woche gestaltet.

Unterstützt wurden sie u.a. von Vera Stiller aus dem Ortsverein Dachwig und Jeanette Meißner, Produktberaterin der Bayrischen Milchindustrie e.G., welche gleichzeitig auch noch Produkte von Thüringer Land zur Verfügung stellte. Diese Tage waren sehr anstrengend, denn die Nachfrage nach den Produkten war groß.

Neben dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wurden die Verbraucher aufgeklärt über Herkunft und Verarbeitung. Für die Kinder gab es ein Milchquiz, welches sehr gut angenommen wurde. Es wurden Informationen ausgetauscht sowie Kontakte geknüpft und gepflegt.

Zahlreiche Gäste konnten wir am Stand begrüßen, so auch unseren Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, den Präsidenten des Thüringer Bauernverband e.V., Dr. Klaus Wagner, und auch Dr. Dietmar Bartsch, Fraktionsvorsitzender der Linke im Deutschen Bundestag.

Neue Kooperation - Digitale Nachbarschaft

Der Thüringer Landfrauenverband e.V. hat eine Kooperation mit dem gemeinnützigen Bündnis – Deutschland sicher im Netz e.V. – geschlossen. Mit dem Projekt „Nachbarschaft Digital >Ehrenamt >Sicher>Transformieren (DiNa) werden Vereine, Initiativen und freiwillig engagierte Bürger*innen sensibilisiert in den Chancen des Internets und im Umgang mit dem Netz. Im Zusammenhang mit dieser Kooperation wird die Geschäftsstelle des Thüringer Landfrauenverbandes e.V. zu einer lokalen Anlaufstelle – ein sogenannter DiNa-Treff. Es werden Veranstaltungen und Workshops zum Thema „Digitalisierung“ organisiert. Von Seiten des Kooperationspartners werden qualifizierte Referenten und Materialien zur Verfügung gestellt.

Am 05. Februar fand die Eröffnungsveranstaltung des DiNa-Treffs des Thüringer Landfrauenverbandes e.V. in der Alfred-Hess-Straße 8, in Erfurt statt.

Zu dieser Veranstaltung konnten wir neben interessierten Landfrauen unter anderem auch folgende Gäste begrüßen: Projektleiter Henning Baden DiNa, Christine Reitelshöfer vom Präsidium des dlv, Herrn Reichertz, stellv. Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Thüringen e.V., Annemarie Stoye, Geschäftsführerin der Landvolkbildung Thüringen e.V. und Katrin Hucke, Geschäftsführerin beim Thüringer Bauernverband e.V..

Zunächst stellte herr Baden in einem interessanten Vortrag die Arbeit des Bündnisses „Deutschland sicher im netz“ vor und erläuterte die Bedeutung eines DiNa-Treffs und ging dabei auf die Zusammenarbeit ein. Anschließend überreichte er die dazugehörige Plakette. Mit dieser Plakette kann sich die Geschäftsstelle nun offiziell als DiNa-Treff bezeichnen.

In diesem Jahr werden wir drei gemeinsame Workshops veranstalten, die sich auch an berufstätige Mitglieder richten. Die Seminarzeit liegt jeweils von 16 bis 19 Uhr. Termine und Themen finden Sie auf der letzten Seite und in der Mitgliederinformation 02/2020.

25 Jahre Landfrauen Dobia

Dass Feiern kein Alter kennt, man auch mit fortgeschrittenen Jahren noch fröhlich und ausgiebig das tun kann, bewiesen die Landfrauen am Donnerstagnachmittag des 28.11.2019 in Dobia. Und sie hatten allen Grund zum Feiern. Schließlich blickten sie auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück.

Am 17. November 1994 wurde der Ortsverein gegründet. Mit Elfriede Lorenz, Lisa Wachtelborn, Edelgard Klüger und Ingeburg Schaub halten noch vier Gründungsmitglieder den Verein auch weiterhin mit aktiv am Leben. Mit einer Gedenkminute gaben die Frauen den inzwischen verstorbenen Mitgliedern noch einmal die Ehre.

„Wir als Landfrauen wollen uns darstellen und etwas bewegen und das gesellschaftliche Leben im Dorf unterstützen. Und das alles geschieht im Ehrenamt. Wir freuen uns, dass ihr so zur Stange haltet. Das kann man nicht hoch genug schätzen. Ihr seid mit die älteste Truppe im Land Thüringen“, spricht Angelika Geilert, Kreis- und Landesvorsitzende des Landesverbandes der Landfrauen, zu den Frauen. Mit 100 Jahren zählt Ilse Hiemisch aus Dobia mit zur ältesten Thüringer Landfrau. Geilert überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes, überreichte Anneliese Täubert, der jetzigen „Chefin“ der Dobiaer Landfrauen, eine Urkunde und sprach allen den Dank aus. Besonderer Dank ging auch an Annerose Thume, der langjährigen Begleiterin des Vereins, und an Kathrin Grünler, die immer ein offenes Ohr für die Landfrauen hat, ihre Räumlichkeiten im Landhaus Grünler den Frauen zur Verfügung stellt und für die sehr gute gastronomische Versorgung sorgt. „Bei Katrin kommt das DDR-Kind durch: Immer bereit.“, so Geilert.

Angelika Geilert (hinten rechts) und Annerose Thume (links) gemeinsam mit den vier Gründungsmitgliedern (von links) Elfriede Lorenz, Edelgard Klüger, Lisa Wachtelborn und Ingeburg Schaub.

Auch Annerose Thume würdigte die Leistungen des Ortsvereins mit ihren zurzeit 15 Mitgliedern aus Dobia, Leiningen, Gablau und Eubenberg. „Wir haben viele tolle Erlebnisse gemeinsam gehabt. Erlebnisreiche Ausfahrten, kreatives Basteln, Kuchen backen zu dörflichen Veranstaltungen, interessante Vorträge und vieles mehr“, sagt sie.

Aber wie so viele Vereine hat auch der Ortsverein Dobia Nachwuchsprobleme. Wer also Lust, Laune und Interesse hat auf ein abwechslungsreiches ländliches Gemeinschaftsleben, ist jederzeit herzlich willkommen.

Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken und leckeren Spanferkelbraten am Abend, das die Agrarprodukte Bernsgrün-Hohndorf eG den Landfrauen sponserte, verbreitete „Hansi“ Jörg Schulze aus Schönbach mit Gitarre, Akkordeon, Gesang und lustigen Geschichten richtig tolle Jubiläumsstimmung. Die Frauen sangen, klatschten, schunkelten und jodelten zu bekannten Liedern wie „Griechischer Wein“, „Rosamunde“, dem „Kufsteinlied“ und „Schneewalzer“ und genossen wie es in dem von „Hansi“ vorgetragenen Lied heißt: „Ja heute ist ein schöner Tag, wir feiern wie noch nie“. Fazit für Ingeburg Schaub über diese erlebten Stunden: „Ich fühle mich heute 10 Jahre jünger“. Und so bleibt auch für alle die Erinnerung an diesen schönen Tag.

Die Landfrauen aus Dobia, Leiningen, Gablau und Eubenberg verstanden es, ihr Jubiläum großartig und stimmungsvoll zu feiern.

Jubilare und Nachhaltigkeit in Vachdorf

Ein Thema bei unserem nachmittäglichen Treffen war u.a. das Thema: Wie können wir im täglichen Leben einen Beitrag zu nachhaltigem Umgang mit Ressourcen und Vermeidung von Plastemüll leisten?!

Obst und Gemüse wurden 2014 zu 63 Prozent vorverpackt verkauft. Dabei wird zum Beispiel für 500 Gramm Trauben in einer Schale mit Deckel fast achtmal mehr Plastikmüll verbraucht als mit einem Knotenbeutel. Besonders viel Plastikmüll gibt es bei Obst und Gemüse.

Tipps :

Kaufen Sie lose statt vorverpackte Ware um Verpackungsmüll zu reduzieren. Nehmen Sie nicht für einzelne Äpfel oder Paprikas eine Tüte.
Bereiten Sie Obst- und Gemüsesalate selbst zu und verzichten Sie auf „To go"-Angebote. Achten Sie unbedingt auf Bioqualität auch bei regionaler Ware.

Kaufen Sie saisonale Produkte und vermeiden Sie Flugware wie Papayas oder frische Erdbeeren im Winter. Erwarten Sie nicht bis zum Abend das gesamte Frischesortiment – Supermärkte und Bäckereien müssen sonst sehr viel wegschmeißen.
Sammeln Sie Biomüll, damit aus den sehr energiereichen Abfällen Kompost o. Biogas wird.
Jeder kann auch im Kleinen sehr viel für die Umwelt tun. Einen symbolischen Anfang machten wir in diesem Zusammenhang und verteilten an jede LF einen wiederverwendbaren Frischebeutel.

„Nachhaltig" auf unseren Hüften landete dann sicherlich auch die kulinarischen Verführungen, zu denen uns unsere diesjährigen Jubilare*innen) einluden. Neben Kuchen und Torten gab es noch herzhafte Schnittchen satt. Auch in flüssiger Form war das Angebot üppig! In Summe standen 200 Lebensjahre Freude strahlend vor uns.

Helga und Ruth blicken auf je 70 Jahre und Petra nunmehr auch schon auf 60 Lebensjahre zurück; bzw. sie schauen mit uns nach vorn….
Besonders freuten wir uns, dass es sich unsere ehemalige Chefin und LF-Gründerin Jutta Werner (nun mit Pflegebegleitung) hat nicht nehmen lassen, und den Jubilaren mit Blumen gratulierte.

Bis zum Jahresende werden noch weitere runde Geburtstage gefeiert - wir hoffen, bei bester Gesundheit für Alle.

Bericht und Fotos: Christine Schweitzer

Festveranstaltung in Stotternheim - 30 Jahre Mauerfall

Am 9. November 2019 organisierten die Stotternheimer Landfrauen gemeinsam mit dem Ortsteilrat eine Veranstaltung anlässlich des Mauerfalls vor 30 Jahren.

Alle Vereine des Ortes, ob Heimat- u. Geschichtsverein, die Judokas, der Geflügelzuchtverein, der Kirmes- und Karnevalsverein und die Mitglieder des Reiterhofes trugen mit historischen Filmen, Bilderalben oder Anekdoten zum Gelingen der Festveranstaltung bei.

Da sich der Thüringer Landfrauenverband erst 1991 gründete, konnten wir selbst als Verein keinen Beitrag über die Wende leisten. Dafür ließen wir uns eine entsprechende Tischdekoration einfallen und haben für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Mit Musik und Beiträgen von Zeitzeugen sowie einer Faschings-Bütt aus dieser Zeit verbrachten wir mit vielen Gästen einen angenehmen und unterhaltsamen Tag.

Am 21. November 2019 hatten wir Stotternheimer Landfrauen zu einem

Lese-Café-Nachmittag

eingeladen. Die Autorin, Frau Dagmar Mayer, war bei uns zu Gast. Die echte „Skorpionfrau“ erzählte und las lächelnd und lästernd zum Thema

„über 60 – Na und ?!
Das ist der dritte Frühling!“

Alle Landfrauen unseres OV und viele Gäste ließen sich Kaffee und unsere selbst gebackenen Kuchen gut schmecken und hörten der Autorin aufmerksam zu. Sie gab sich viel Mühe, die Lesung kurzweilig zu gestalten. Sie hatte auch kuriose Weihnachtsgeschichten zu erzählen.

Am Ende der Buchlesung kam es zu einer heiteren Plauderei mit Frau Mayer und jeder Zuhörer bekam sein persönliches Sternzeigen-Horoskop gratis.

So verbrachten die Landfrauen mit ihren Gästen einen angenehmen und unterhaltsamen Nachmittag.

Berichte : Erika Kraft Fotos: Heike Stemmler

Landfrauenrückblick und Vorschau auf attraktives Vereinsleben

Rückblickend auf das Jahr 2019 konnten die Bernsgrüner Landfrauen feststellen, dass es wieder ein gutes Jahr mit vielfältigen und abwechslungsreichen Veranstaltungen war. Vereinsvorsitzende Jutta Riedel ließ das alte Jahr noch einmal Revue passieren und erinnerte an interessante Reisevorträge, an die Wanderung im Pöllwitzer Wald, die gemeinsame Ausfahrt zum Probsthof und Straußenfarm, an tiefsinnige Gedichte und Geschichten aus Tansania, an Schlemmernachmittag und besinnliche Adventsfeier. Und natürlich war auch 2019 die Gestaltung der Osterkrone wieder der absolute Höhepunkt. „Auf dem neuen größeren Stellplatz konnten wir noch mehr von unseren Ideen tatkräftig verwirklichen. Nochmals Dank an alle Mitwirkenden für diesen wiederum gelungenen Kraftakt“, so Riedel. Und nicht nur in Worten wurde zurück geblickt. Landfrau Gabriele Wetzel zeigte ihre Fotoaufnahmen der Landfrauenveranstaltungen von 2019 sowie auch Höhepunkte vom aktiven Vereinsleben seit 2012. Neu im alten Jahr war die Einführung der Bücherkiste, wo die Frauen ihre ausgelesenen Bücher anderen zum Lesen zur Verfügung stellen. Und diese Tauschbörse hat sich bewährt und wird intensiv und gerne genutzt.
Und Riedel gab auch schon ein paar Ausblicke für die Bildungsveranstaltungen im neuen Jahr. So sind u.a. ein Reisevortrag über die USA, eine Wanderung zur Burgruine Reichenfels, der „Besuch“ von weißen Igeln und natürlich die Ausgestaltung des Platzes neben dem Vereinshaus mit der Osterkrone fest eingeplant. Auch zum 25-jährigen Jubiläum des Kreisvereins der Landfrauen im März in Hohenölsen werden die Bernsgrüner Landfrauen stark vertreten sein.
Text/Foto: Gabriele Wetzel

Unvergessen für die Bernsgrüner Landfrauen war der Besuch der Falknerei Herrmann im August 2017 in Plauen, wo sie hautnah Falken, Adler und Eulen erleben durften.

Die Bernsgrüner Landfrauen erinnern sich noch sehr gerne an die Fahrt im urigen Trieb - wagen durch die Vogtlandstadt Plauen im August 2017.

Landfrauen aus Dreitzsch zu Besuch im Bundestag

Vom November letzten Jahres waren wir, 14 Landfrauen des Saale-Orla-Kreises, auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Herrn Albert Weiler zu Besuch in unserer Bundeshauptstadt Berlin. Während dieser Informationsreise waren wir zu Gast im Reichstagsgebäude, lauschten einem interessanten und ausführlichen Vortrag über die Geschichte und Architektur des Hauses sowie die Zusammensetzung und Sitzverteilung des Deutschen Bundestags. Durch Herrn Albert Weiler erfuhren wir in einem Informationsgespräch sowie anschließender Frage-Antwort-Stunde viel Interessantes und Wissenswertes über dessen persönliche Entwicklung, über seine Arbeit als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Milda im Saale-Holzland-Kreis, die Arbeit als Bundestagsabgeordneter, als Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales und vieles andere mehr. Herr Weiler nimmt sich der Probleme und Hinweise der Damen und Herren gern an, ist bodenständig und setzt sich für die Belange der Bevölkerung ein.
Im Anschluss der Diskussionsrunde besichtigten wir die Kuppel des Reichstagsgebäudes, wobei aufgrund des Wetters allerdings nur eine geringe Aussicht über die Dächer der Hauptstadt möglich war.
Unser ausgiebiges Programm bot uns weiterhin einen Besuch der Thüringen-Vertretung, eine 3 -stündige Stadtrundfahrt, die Besichtigung des Spionagemuseums mit Führung sowie einen Rundgang über das ehemalige Gelände des Ministeriums für Staatssicherheit.
Uns Landfrauen hat diese Reise viel Freude bereitet, gern werden wir uns an die vielen Eindrücke und Erlebnisse noch lange erinnern und hoffen, dass in Zukunft noch recht viele Menschen das Angebot dieser Bildungsreise nutzen können.
Während unserer Reise wurden wir durch den Mitarbeiter des Herrn Albert Weiler im Büro in Pößneck, Herrn Robert Weiß, kompetent begleitet und die Fahrt durch sein umsichtiges und freundliches Auftreten bereichert, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.
Herrn Albert Weiler sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank für die Einladung sowie das sehr interessante Programm während unserer Bildungsreise und wünschen ihm persönlich alles Gute, beste Gesundheit und für seine weitere Tätigkeit im Deutschen Bundestag gute Ideen und viel Kraft!

Bericht: Gabriele Peißker und Heike Stemmler

Bernsgrüner Landfrauen reisen durch die USA

Karla Kögler aus Pausa bringt Landfrauen vier Bundesstaaten der USA nahe

„Mir hat es bei unserem Auftritt zu eurer Adventsfeier so gut bei euch gefallen, sodass ich heute gerne wiederkomme und euch mitnehmen möchte auf eine Rundreise durch den Westen der USA“, begrüßte Karla Kögler aus Pausa die Landfrauen zu ihrer Februarveranstaltung. Im Gepäck hatte sie eine erlebnisreiche Reise von 5.500 km durch Kalifornien, Utah, Arizona und Nevada mit beeindruckenden Bildern der bereisten fünf Großstädte und neun Nationalparks.

Mit Los Angeles präsentierte Kögler die bunteste Stadt der Welt und die mit einem Altersdurchschnitt von 34 Jahren stärkste wachsende Stadt der USA, wo 16 der 20 größten Hotels stehen. Auf einem sieben Kilometer langen Strip findet man Hotelnachbauten bekannter Orte, wie Luxor, Paris, Monte Carlo, Hofbräuhaus. „Und natürlich Casinos. Am Tag ist alles dort noch gar nichts gegenüber nachts, wo die Stadt munter wird. Zeitig schlafen zu gehen, ist hier Sünde. L.A. ist ein Märchen für Erwachsene“ erzählt Kögler begeistert. Und sie berichtet weiter vom besichtigten Hoover Damm, der den Colorado River staut, vom Zion Nationalpark, einem 579 km großen Hochland aus braunen, orangenen und roten Sand- und Kalkstein mit fantastischer Gesteinsbildung, vom auf 3.000 Meter Höhe gelegenen Bryce Canyon mit seinen Kalk- und Sandstein in Tröpfchenburgenform, vom Glen Canyon und dem Monument Valley, einem 120 km langen Tal mit rötlichen Sandstein, das von den noch dort lebenden Navajo-Indianern verwaltete wird. Und dann ging es zu einem der größten Naturwunder der Erde, dem Gran Canyon mit seiner steilen, 450 km langen Schlucht und 1.500 verschiedenen Pflanzen-, 300 Vogel- und 76 Säugetierarten. „Das war gewaltig, unwirklich und grandios. Wir haben dort einen Kondor gesehen und einen Sonnenuntergang mit tollem Farbenspiel“, schwärmt Karla Kögler. Auf der Route 66 führte die Reise weiter durch Steinwüsten und Kakteenlandschaften bis Sedona/ Phönix.

Die Landfrauen waren von der Präsentation des ersten Reiseteils mitgerissen und freuen sich schon auf die Fortführung des zweiten Teiles.
Text/Foto: Gabriele Wetzel

Karla Kögler hatte zur Ansicht auch ein mit von der USA-Reise bestücktes Fotoalbum mitgebracht. Hier zeigt sie Bilder von L.A.

Je oller, desto toller!!!

Eine Faschingsnachlese von den Landfrauen Bischofferode

Am Rosenmontag trafen sich Landfrauen und auch ein paar Männer zur traditionellen Faschingsveranstaltung in der Begegnungsstätte der Landfrauen in Bischofferode. Viele waren gekommen und es wurde richtig eng im Raum.

Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Mit Kappen, Hüten und sonstigem Outfit angetan saßen alle an festlich geschmückten Tischen. Wie es der Brauch ist, gab es Kaffee und Pfannkuchen. Die Unterhaltung betraf zunächst einmal die täglichen Alltagssorgen. Das sollte sich dann aber schlagartig ändern. Eine Frau hatte ihre Gitarre dabei und auch Liederhefte, schließlich sollten wir nicht nur die erste Strophe singen. Viele Lieder regten zum Schunkeln an und man musste keinen dazu animieren. Sketche , kleine Geschichten und auch zotige Witze machten die Runde und es wurde herzhaft gelacht. Lachen ist nun mal die beste Medizin und davon gab es reichlich. Ein Übriges tat sicher auch die Bowle , die allen lecker schmeckte.

Die Stunden vergingen wie im Flug, niemand hatte auf die Uhr geschaut. Spät am Abend erst gingen alle sehr fröhlich nach Hause. Von diesem lustigen Nachmittag wird man noch lange zehren. Und wenn alle zufrieden waren, dann ist es auch der schönste Lohn für die Frauen, die alles organisiert hatten. Herzlichen Dank!

Text und Fotos: A. u. R.Hartmann

Kieselbach feiert 25 Jahre

Am 26.02.2020 feierten die Kieselbacher Landfrauen ihr 25.Jubiläum in ihrem Dorfgemeinschaftshaus. Als Gäste hatten die Landfrauen die Landesvorsitzende und die Geschäftsführerin des Thüringer Landfrauenverbandes, sowie den Landrat und die Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises eingeladen.

Die Vorsitzende des Ortsvereins, Frau Hujer, hielt die Eröffnungsrede und eine Rückschau auf die vergangenen 25 Jahre. Im Auftrag der Landesvorsitzenden u. der Geschäftsstelle überbrachte M. Gumpert, Mitglied des Landesvorstandes die Grußworte und Glückwünsche an den Verein und überreichte der Vorsitzenden einen Blumenstrauß.

Die Gleichstellungsbeauftragte schloss sich der Gratulation an und übermittelte auch die herzlichsten Glückwünsche und einen Brief vom Landrat, der nicht anwesend sein konnte. Im Anschluss daran dankte die Vorsitzende der Kassiererin für ihre Arbeit mit einem kleinen Präsent. In gemütlicher Kaffeerunde und bei anregenden Gesprächen feierten die Landfrauen ihr 25. Jubiläum. Liesbeth Wenig, die vorherige langjährige Vorsitzende bereicherte das Nachmittagsprogramm in Gedichtform mit lustigen Anekdoten und Begebenheiten, die die Landfrauen in den 25 Jahren in ihrem Verein erlebt haben. Es wurden noch einige Gruppenbilder gemacht und so endete eine würdige und gemütliche Feierrunde.

Nach einem Bericht von Marianne Gumpert, Vorstandsmitglied

Herpf feiert 25 Jahre

Seit einem viertel Jahrhundert sind in Herpf die Landfrauen aktiv. Gemeinsam erleben tut gut, war das Motto der Landfrauen, vor allen auch für ältere galt, gemeinsam statt einsam.

Viele Gratulanten waren zu unserer Festveranstaltung gekommen, so auch Vizelandrätin Susanne Reum. Sie zeigte sich sehr beeindruckt von unseren Programm.

Am 16.02.1995 wurde, als einhundertster im Freistaat Thüringen und als zehnter im Landkreis, der Landfrauenortsverein Herpf gegründet.

Unser Ortsteilbürgermeister Uwe Achtelstädter überbrachte Grüße des Meininger Bürgermeister und versicherte, dass er stolz ist, dass hier in Herpf so ein gutes kulturelles Leben stattfinde. Unsere Kreisvorsitzende Elvira Frees überbrachte ebenso Glückwünsche.

Zu den Gästen zähltenauch Geschäftsführerin Christine Schwarzbach und Vorstandmitglied Marianne Gumpert, welche Dank und Anerkennung aussprachen für die geleistete Arbeit und Glückwünsche übermittelten.

Eine Torte der Landbäckerei Koch aus Herpf

Musikalisch gratulierten die Mitglieder des Herpfer Kirchenchors (rechts im Bild) und der Kindergarten Pusteblume.

Nach einem Bericht von Ilona Röder

25 Jahre Landfrauenarbeit im Landkreis Greiz
25 Jahre Verantwortungsbewusstsein für Gemeinschaftssinn und soziales Engagement

Bereits einen Tag vor dem Internationalen Frauentag gab es für die Landfrauen des Landkreises Greiz einen triftigen Grund zum Feiern. Im Saal der Gaststätte „Zur Rotbuche“ in Hohenölsen blickten rund 100 Landfrauen mit ihren geladenen Gästen auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück.
Kreisvereinsvorsitzende Angelika Geilert ließ, nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Landfrauen, mit dem Zitat von Dante Alighieri „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt kräftig an und handelt“, das vergangene ereignis- und erlebnisreiche Vierteljahrhundert der Landfrauenarbeit Revue passieren.
So wurde nach der Wende aus den Gedanken des Kreisbauernverbandes, sich um die Frauen im ländlichen Raum zu kümmern, am 23.02.1995 der Kreisverein der Landfrauen Greiz gegründet. Dank dreier unermüdlicher ABM-Frauen des Kreisbauernverbandes bestanden schon damals sechs Ortsvereine. Heute kann der Kreisverein auf zehn aktive Ortsvereine mit ca. 230 Mitgliedern in Bernsgrün, Bethenhausen, Dobia, Hain/Lunzig, Kauern/Taubenpreskeln, Langenwetzendorf, Pahren/Förthen, Neugernsdorf/Tschirma, Vogelgesang und Braunsdorf/Tischendorf verweisen.
„Jeder Bürgermeister, der in seiner Kommune einen Landfrauenverein hat, kann sich glücklich schätzen“, ist sich die Kreisvereinsvorsitzende sicher. Denn die Landfrauen sind der Garant für die Lebensqualität in unseren Dörfern, der Motor der ländlichen Entwicklung und nach Aussage der Landrätin Martina Schweinsburg zum Gründungsbeginn „der Ausdruck der praktischen Art des Miteinanders der Frauen auf dem Lande“.
Und die vergangenen 25 Jahre zeigten eindrucksvoll auf, dass überall, wo es um die Gestaltung und Erhaltung im ländlichen Raum ging, die Landfrauen beispielgebend mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, mit viel Fleiß, Einsatzbereitschaft, Kreativität und Kompetenz dabei waren. Sei es beim 5. Thüringer Landfrauentag 1998 in Greiz, dem Thüringentag mit Landeserntedankfest 2001 in Gera und 2009 in Greiz, zur Bundesgartenschau 2008 in Gera-Ronneburg, den Greizer Bauernmärkten, den Binden von Erntekronen und der Gestaltung von Osterbrunnen, bei Dorf- und Hoffesten und breitem Spektrum von Bildungsangeboten, die Gesundheits-, Ernährungs-, Verbraucher-, Traditions-, Kultur- und Brauchtumsthemen umfassen. „Mit unserem Buch „Kochen, Backen, Leben im Thüringer Vogtland“ haben wir uns 2018 selbst ein Denkmal gesetzt“, berichtet stolz Angelika Geilert. Und bei all den gemeinsamen Erlebnissen kommt auch die Freude, Geselligkeit und der Gemeinschaftssinn bei den Frauen nicht zu kurz.
Aber wie so viele Vereine sorgen sich auch die Landfrauen um die Nachwuchsgewinnung. „Es gibt große Probleme, junge Mitglieder für unser Tun zu begeistern“, so Geilert. Der demografische Wandel, die abnehmende Bevölkerungszahl auf dem Land und voranschreitende Alterung tragen dazu bei. Deshalb fordern die Landfrauen mit Blick auf die Politiker u.a. Bedingungen zu schaffen, dass die Jugendlichen in der Region bleiben können, mehr Fördergelder in den ländlichen Raum fließen und auch die Bedürfnisse der älteren Generation stärker berücksichtigt werden.
Die Kreisvereinsvorsitzende dankte am Ende nicht nur ihren aktiven Landfrauen in den Ortsvereinen für ihre Arbeit, sondern auch den vielen tatkräftigen Unterstützern des Landfrauenkreisvereins, zu dem insbesondere Landrätin Martina Schweinsburg, die Gleichstellungsbeauftragte Diana Kopp, Arnfried Völlm vom Landwirtschaftsamt, dem Thüringer Landfrauenverband mit Geschäftsführerin Christine Schwarzbach, der Thüringer Ehrenamtsstiftung mit Brigitte Manke und der Sparkasse Gera-Greiz.
Danach folgte die Premiere für das Landfrauenlied, welches die Frauen aus Kauern/Taubenpreskeln mit Birgit Wackwitz nach der Melodie „An der Nordseeküste“ verfasst haben.

In den anschließenden Grußworten übermittelte der erste Beigeordnete der Landrätin, Langenwetzendorfs Bürgermeister Kai Dittmann im Namen der Landrätin Glückwünsche „mit dem Stolz auf die Landfrauen, die die ländliche Heimat prägen und Traditionen erhalten“. Auch CDU-Landtagsabgeordneter Christian Tischner hat die engagierte Gemeinschaft der Landfrauen kennen- und schätzen gelernt und findet ihre Arbeit unverzichtbar. Und Christine Schwarzbach vom Thüringer Landfrauenverband unterstreicht dies treffend: „Da, wo Landfrauen aktiv sind, da passiert auch was. Ich finde es so wichtig, dass der ländliche Raum mit den Landfrauen lebt“. Anlässlich des Jubiläums überreichte sie Angelika Geilert eine Urkunde. Und eine zweite Urkunde erhielt Geilert persönlich für 25 Jahre Vorsitzende des Kreisvereins Greiz. Zu den Geehrten dieser Jubiläumsfeier gehörten außerdem:

1. Die Gründungsmitglieder des Kreisvereins:

Brigitte Bräunlich, OV Neugernsdorf/Tschirma,
Annerose Thume, OV Pahren/Förthen
Siegrid Neubert, OV Hain/Lunzig,
Hella Rutschmann, OV Hain/Lunzig
Angelika Geilert, Kreisvereinsvorsitzende

2. Das Thüringer Ehrenamtszertifikat aus den Händen von Brigitte Manke von der Thüringer Ehrenamtsstiftung erhielten:

Jutta Riedel, OV Bernsgrün,
Siegrid Neubert, OV Hain/Lunzig,
Edith Töpel, OV Braunsdorf/Tischendorf,
Hella Rutschmann, OV Hain/Lunzig
Gudrun Hauptmann, OV Kauern/Taubenpreskeln

3. Die „Silberne Biene“ erhielten die Landfrauen

Birgit Hebenstreit, OV Bethenhausen,
Anneliese Täubert, OV Dobia
Gabriele Wetzel, OV Bernsgrün,
Anita Schmidt, OV Kauern/Taubenpreskeln
Erika Winkler, OV Pahren/Förthen,
Margit Schlutter, OV Vogelgesang

Für eine würdige Umrahmung dieser gelungenen Jubiläumsfeier sorgte „Hansi“ Schulze aus Schönbach mit seinen Stimmungsliedern zum Schunkeln, Mitsingen, Klatschen und Tanzen sowie der Auftritt der Feuerwehrfrauen aus Frohnsdorf aus dem Altenburger Land. In ihrem kurzweiligen, amüsanten Programm bereiteten sie allen Anwesenden mit den Dorfkindern, dem Gummistiefellied, der Biene Maja, den Stargästen Rudy Giovannini, der rote Rosen verteilte, und DJ Ötzi sowie dem Sommerhit „Cordula Grün“ mit einer Polonäse allerbeste Stimmung.

Text/Fotos: Gabriele Wetzel

Termine 2020

Datum	Ort	Thema
14.05.2020	Kreis Greiz	ZIV Verbraucherfragen
17.06.2020	Landtag Erfurt	Parlamentarischer Abend
Juni 2020 *	Wollersleben	AK Engagement von Landfrauen im ldl. Raum
Juli 2020 *	Hohenfelde	Wertschätzung heimischer Produkte
Juli 2020 *	Stedten	Dialog zwischen Erzeugern und Verbrauchern
07.07.2020	DiNa-Treff Erfurt	Soziale Netzwerke
16.07.2020	DiNa-Treff Erfurt	Gemeinsam im Netz
August 2020 *	Eberstedt	AK Auswirkungen des Strukturwandels
18.-20.09.2020	Messe Erfurt	Grüne Tage Thüringen
08.09.2020	DiNa-Treff Erfurt	Online Fundraising
19.09.2020	Messe Erfurt	15. Thüringer Landfrauentag
19.09.2020	Messe Erfurt	13. Kulturgruppentreffen
30.11/01.12.20	Bildungshaus St.Ursula	Ehrenamtsseminar

* genaue Termine und Details werden noch bekanntgegeben

Abkürzungen: AK - Arbeitskreis, ZIV - Zentrale Informationsveranstaltung

Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.

Impressum

Landfrauen-Info Nr. 01/2020
des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.
erscheint vierteljährig

Redaktion und Herausgeber
Thüringer Landfrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 6027901,
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen;
dlv Pressestelle